

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 53

Artikel: Elektrische Kirchenheizung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrische Kirchenheizung.

(Fort.)

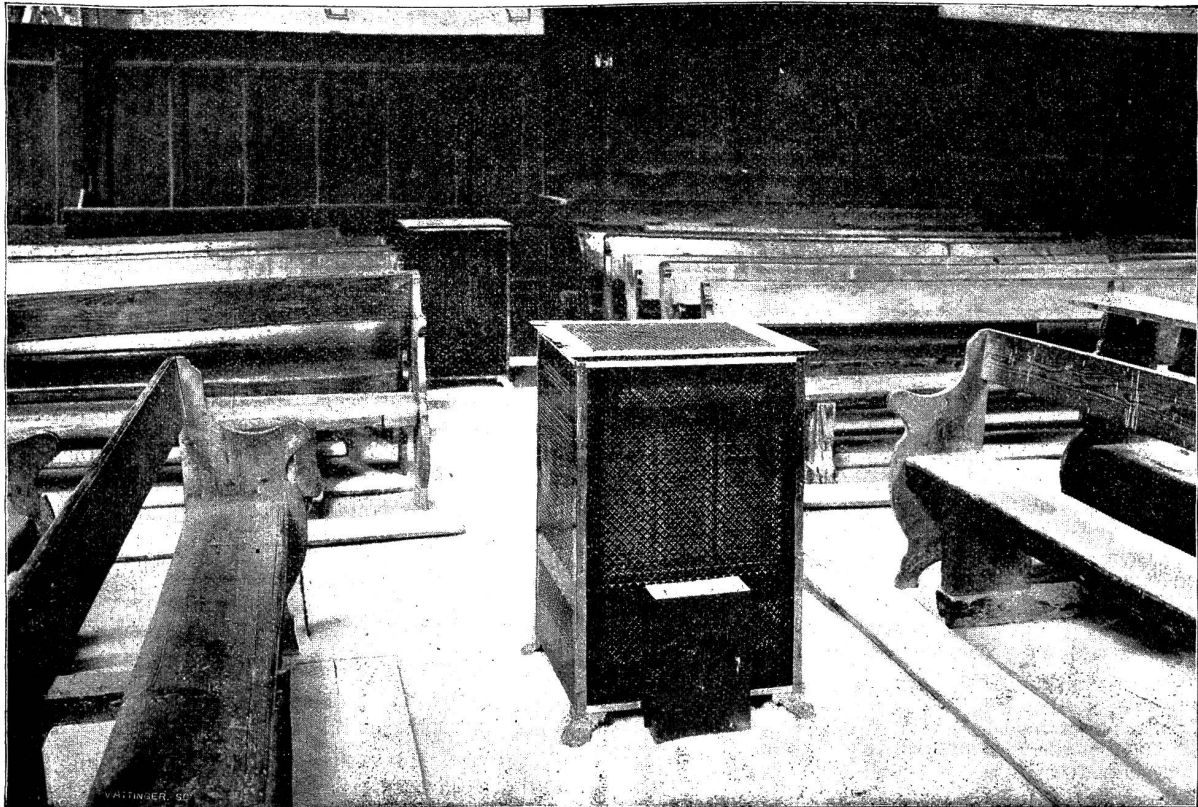
Während schon zahlreiche Kirchen die elektrische Beleuchtung eingeführt haben, ist erst eine Kirche der Schweiz mit elektrischer Heizung versehen.

Es ist dies die Kirche in Avenches, von der wir zwei Abbildungen bringen, von denen die eine das Innere der Kirche mit 2 der elektrischen Defen zeigt.

Die Heizanlage, die aus 4 Defen mit je 12,5 Kilowatt Stromverbrauch besteht, wurde von der Firma „Prometheus“ Fabrik elektrischer Heiz- und Koch-



Kirche in Avenches.



Elektrische Heizanlage in der Kirche in Avenches.

apparate, Bierß & Co. in Liestal bei Basel, geliefert und hat sich während der beiden letzten Winter sehr gut bewährt. Die Kosten für die Heizung belaufen sich auf Fr. 300. — jährlich, für welchen Preis die Société des Usines hydro-électrique de Montbovon, Romont, die 4 Defen von zusammen 50 Kilowatt mit Strom versorgt. Diese 4 Defen genügen, um auch an den kältesten Sonntagen bei einer Außentemperatur von 20 Grad Kälte die 2800 m³ Luft Raum der Kirche noch auf 10—12 Grad Wärme zu bringen.

Da während der Sonntage keine Motoren laufen, die Elektrizitätswerke also fast allen Strom frei haben, so können sie den Strom für diesen Zweck sehr billig abgeben.

Der billige Preis und die vielen sonstigen Vorzüge der elektrischen Heizung werden zweifellos veranlassen, daß im Laufe der Zeit alle Kirchen der Schweiz elektrisch geheizt werden.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferung von Kupfer- und Messingartikeln für die Werkstätte der S. B. B. in Zürich. Stehholzentupfer, Messingröhren, Messingstangen an Walter Ernst & Cie. in Winterthur; Stangenkupfer, Kupferdraht, Kupferblech, Kupferrohre an Theodor Hesse, Zürich.

Bau der Hochspannungsringleitung in Zürich vom Guggach bis Seuried an die Firma G. Göpfweiler & Cie. in Bendikon.

Lieferung von 40 Stück zweiflächigen Schulbänken, Zürcher Modell, für die Kantonsschule Zürich an Hunziker Söhne, Möbelfabrik, Thalwil.

Für die Figurenräumung des Bahnhofes Luzern sind 23 Entwürfe eingelangt. Prämiert wurden die Entwürfe von Rippling (Zürich), Chiattone (Lugano) und Raymond (Paris).

Schlachthausvergrößerung Basel. Die Schlosserarbeiten zur Verwalterwohnung an Mangold & Cie., Kunst- und Bauwerkerei, Basel.

Elektrische Leitungen in Winterthur. Die Aktiengesellschaft vorm. J. J. Rieter in Winterthur hat die Verlegung von circa 20 Km. Kabel in der Stadt Winterthur an die Firma G. Göpfweiler & Cie. in Bendikon übertragen.

Umbau des Armenhauses Bauma. Erd-, Maurer- und Kunststeinarbeiten an Garignaschi, Maurermeister; Schreinerarbeit an Ad. Rüegg, Schreiner; Zimmermannsarbeit an J. Rüegg, Zimmermeister; Glaserarbeiten an Garignaschi, Glaser; Schlosserarbeiten an Kägi, Schlosser; Spenglerarbeiten an Keller, Spengler. Bauleitung: Rüegg, Zimmermeister.

Wasserversorgung Kilchberg. Sämtliche Arbeiten für Verlängerung der Trinkwasserleitung in der Weinbergstraße an Heinrich und Joh. Meier, Schlosser und Baumeister, Kilchberg. Bauleitung: Konrad Ott, Ingenieur.

Umzäunung beim Schulhaus Dorf (Zürich). Zementsockel an Maurermeister Bretscher, Andelfingen; Eisenhag an Schmiedmeister Keller, Andelfingen.

Lieferung von 12 Stück Schaltbancen für die kant. Straßeninspektion Schaffhausen an Arnold Reutomm, Wagner, Schaffhausen.

Lieferung von 35 Stück Schulbänken (Dmüser-System) ins Schulhaus Schwyz an die mech. Schreinerrei J. Reichmuth, Schwyz.

Schieß- und Scheibenstand der Feldschützengesellschaft Arlesheim. Installation der elektrischen Signal- und Telephoneinrichtung (Kabelleitung) an Graf & Buser, elektrotechn. Installationsgeschäft, Liestal.

Erstellung der Sekundärnebe und Hausinstallationen in Metigkofen und Gächliwil (Bucheggberg, Solothurn) an Graf & Buser, Liestal.

Wasserversorgung Mettau-Berg (Murgau). Sämtliche Arbeiten an J. Erne, Baumeister in Leibstadt. Bauleitung: J. Bosphard, Ingenieur, Thalwil.

Wasserversorgung Kengst (Zürich). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Adrian Baer, Bauwerkerei, Affoltern a. A.

Erstellung von Trottoirs in Neunkirch (Schaffhausen). Zementarbeiten an J. Maag, Maurermeister, Neunkirch, und J. Landolt, Zementer, Hallau; Granitrandsteine an J. Wanner, Maurermeister, Wädlingen; 11 Stück eiserne Auslaufrinnen an Joh. Wildberger, Eisenhandlung, Neunkirch.

Die Gipserarbeiten zum Neubau des G. Bosphard z. Rinde in Embrach an Engelbert Gele, Gipsermeister, Oberuzwil. Bauleitung: Jaf. Pfister, Bautechniker, Kobas.

Stallbaute des Hrn. Keller, Schweizerholz (Thurgau). Beton-, Maurer- und Zementarbeiten an Gubler & Schönenberger, Baugeschäft, Kradolz.

Wohnhaus- und Scheunen-Neubau des Hrn. Joh. Faser in Holzstein bei Romanshorn. Sämtliche Arbeiten an Gubler & Schönenberger, Baugeschäft, Kradolz.

Bau eines Trottoirs an der Hauptstraße in Pontresina an Gebrüder Caprez in Pontresina.

Wassererforgung Ponte-Campovasto (Engadin). Reservoir an Froté, Westermann & Co., Zürich; sämtliche übrigen Arbeiten an Muzner-Sievert, Chur. Bauleitung: L. Kürsteiner, Ingenieur, St. Gallen.

Erstellung eines Dachunterzuges von circa 280 Quadratmeter Fläche aus Lärchenholz für Hermann Balzer in Albanen-Bad an Luz. Kollegger, Dachdecker, Obervaz, zu Fr. 1. 30 per Quadratmeter. Das Holz liefert der Bauherr.

Elektrische Leitungen im Wallis. Der Bau der Primär- und Sekundärleitungen in den Gemeinden Chandolin, St. Luc, Biffoye, Mayour, Combaz, St. Jean, Mission, Ayer, Grimentz und Zinal im Anschluß an das Elektrizitätswerk im Val d'Anniviers an die Firma G. Göpfweiler & Cie. in Bendikon.

Kraftabgabengesellschaft Wald-Elektra Sädingen-Waldshut. Die Erstellung der elektrischen Hausinstallationen für Licht und Kraft in 26 Gemeinden im badischen Schwarzwald an Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Berlin, Niesin in Börrach und Graf & Buser in Liestal.

Verbandswesen.

(Korr.) Der drohende Holzarbeiterstreik des Bezirkes Oberheintal ist im Sand verlaufen. Auf das früher erwähnte Schreiben der „Holzarbeitergewerkschaft von Altsätten und Umgebung“ vom 1. März ct. haben sich sämtliche Meister der Holzbranche versammelt und beschloffen, gar nicht zu antworten. Donnerstag den 10. März bewegte sich eine Abordnung der Holzarbeitergewerkschaft von 2 Mann von Meister zu Meister mit der Einladung zu einer gemeinschaftlichen Versammlung auf Sonntag den 13. März, mittags 1 Uhr, in die Brauerei „zum Prestegg“ in Altsätten. Die Meister hatten hierauf eine vollzählige Vor-Versammlung, wo sie beschloffen, alle an die gemeinsame Versammlung zu gehen, aber in eigenes Lokal. Gleichzeitig wurde weiter beschlossen, die Arbeitszeit in Zukunft anstatt um 6 Uhr um 6^{1/2} Uhr morgens zu beginnen (bis 12 Uhr mittags) und von 1 bis 7 Uhr abends; eine halbe Stunde für 9 Uhr- und Vesperpause inbegriffen, d. h. den 10-Stundentag, ohne 9 Uhr- und Vesperpause, einzuführen. Streiter wurde vereinbart, es jedem einzelnen Meister freizustellen, in seinem Geschäfte diese 10-stündige Arbeitszeit mit seinen Arbeitern zu vereinbaren resp. einzuteilen.

An der sogenannten gemeinsamen Versammlung vom 13. März stellten aber die Arbeiter wieder eine andere Forderung, als in dem oben erwähnten ersten Schreiben; jetzt verlangten sie nämlich den 10-Stundentag einschließlich der 9 Uhr- und Vesperpausen. Die Meister aber gingen einig und beharrten auf ihren Beschlüssen, so daß die Arbeiter resultatlos auseinander gingen.

Dienstag den 15. März veranstaltete die Gewerkschaft wieder eine Versammlung der Arbeiter mit Zuzug von zwei Arbeiter-Sekretären, der eine aus Zürich, der andere aus Basel, wobei sich die Versammlung schließlich einigte, die Anträge der Meister anzunehmen. — Es steht jetzt jedem Meister frei, die angeführte Arbeitszeit mit seinen Arbeitern nach Gutfinden zu vereinbaren und einzuteilen.

Meister allerorts, seit auf der Hut — geht einig vor! — Schützt die braven und guten Arbeiter. — Nur Eintracht macht stark!

Auf baldiges Wiedersehen bei der Gründung des Rheintalischen Meisterverbandes der Holzbranche!

Die Meisterchaft der Holzbranche des Oberheintales.